

Auf Grund der Art. 23, 24 Abs. 2, 28 der Gemeindeordnung vom 25. Januar 1952 (GVBl. S. 19) der Art. 2 Abs. 6, 3 und 90 des Polizeistrafgesetzbuches für Bayern vom 26. 12. 1871 und des § 366 Abs. 10 des Strafgesetzbuches erläßt der Gemeinderat Finsing folgende

O r t s v o r s c h r i f t

§ 1

Es ist verboten:

- 1.) Regen-, Quell-, Grund-, Drainage- und sonstige Abwasser den Ortsstraßen innerhalb der Ortschaft Finsing zuzuleiten.
- 2.) Feste Stoffe, die die Kanäle verstopfen wie Sand, Schutt, Lumpen, Kehricht, Küchenabfälle, Metzgereiabfälle u.ä. der gemeindlichen Kanalisation zuzuführen.
- 3.) Jauche aus Viehställen, fettiges, öliges und leichtflüssiges zerknall- und feuergefährliches Abwasser, den Inhalt von Abortgrube, Versitzgruben, den Überlauf von Abortgruben, sowie Schlamm aus Kläranlagen in die gemeindliche Kanalisation einzuleiten.

§ 2

Zu widerhandlungen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

§ 3

Die Ortsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. September 1956 in Kraft.

Finsing, den ²⁵ August 1956.



Gemeinderat:

1. Bürgermeister. *Frunz*